

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg**  
**am 30.08.2012**

Tagungsort: Sitzungssaal des Bürgerzentrums "Amt Dornberg",  
Wertherstraße 436

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Berenbrinker

CDU

Frau Brinkmann Fraktionsvorsitzende

Herr Graeser

Herr Heimen

Herr Kleinesdar

SPD

Herr Gieselmann

Frau Selle Fraktionsvorsitzende

Herr Sensenschmidt

Frau Viehmeister

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Haemisch

Herr John Fraktionsvorsitzender

Herr Steinkühler

BfB

Herr Winfried Huber

FDP

Frau Angelika Wilmsmeier

Parteilose Mitglieder

Herr Robin Fermann

Verwaltung

Herr Jösting Bildungsbüro

## Öffentliche Sitzung:

### Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Berenbrinker begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur 32. Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg vom 21.08.2012 sowie deren Beschlussfähigkeit fest.

Er gratuliert Frau Wilmsmeier, Frau Viehmeister, Herrn Sensenschmidt und Herrn Steinkühler nachträglich zu ihren Geburtstagen und wünscht für das neue Lebensjahr alles Gute.

...-

### **Zu Punkt 1**      Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Dornberg

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

...-

### **Zu Punkt 2**      Genehmigungen von Niederschriften

#### **Zu Punkt 2.1**      Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 26. Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg am 01.02.2012

##### Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 26. Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg am 01.02.2012 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

...-

#### **Zu Punkt 2.2**      Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 29. Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg am 26.04.2012

##### Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 29. Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg am 26.04.2012 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

...-

**Zu Punkt 2.3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 31. Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg am 28.06.2012**

**Beschluss:**

**Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 31. Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg am 28.06.2012 wird nach Form und Inhalt genehmigt.**

- einstimmig beschlossen -

---

**Zu Punkt 3 Mitteilungen**

Frau Steinborn macht folgende Mitteilungen:

**Maisernte Biogasanlage Dornberg**

Der Beginn der Ernte sei für den 28. September 2012 vorgesehen. Ab diesem Termin könne es zwei Wochen lang zu verstärktem Verkehrsaufkommen im Bereich der Deppendorfer Straße 55 kommen. Wetterbedingt könne es zu kurzfristigen Verschiebungen des Termins kommen.

**Beschneidung öffentlichen Straßenbegleitgrüns**

Dem Artikel des Westfalenblattes vom 15.08.2012 habe man entnehmen können, dass das eigenständige Beschneiden von öffentlichem Grün aus städtischer Sicht erlaubt sei. Hier habe der Umweltbetrieb jedoch widersprochen und mache folgende Mitteilung zu dem Artikel:

*Die Abteilung Grünunterhaltung im Umweltbetrieb ist für die Pflege und Unterhaltung der öffentlichen Grünanlagen zuständig. Dies gilt auch für Überhang aus öffentlichen Grünanlagen auf angrenzend verlaufende Fuß- und Radwege. Hier arbeitet die Grünunterhaltung sehr eng mit der Abteilung Straßeninstandhaltung und den hier tätigen Straßenbegehern zusammen.*

*Der Aufruf selbsttätig zur Heckenschere zu greifen wird seitens der Grünunterhaltung im Umweltbetrieb eindeutig zurückgewiesen!*

*Als Hinweis sei angemerkt das neben der Grünunterhaltung auch die Straßeninstandhaltung, der Immobilien-Service-Betrieb, das Umweltamt und der Landesbetrieb Straßen Zuständigkeiten wahrnehmen. Dies muss im Einzelfall geprüft und entsprechend weitergegeben werden.*

*Bei dem, in dem Artikel dargestellten Zuwachs der Sträucher und Hecken handelt es sich um ein jährlich wiederkehrendes, natürliches Phänomen. Radfahrer sind sicherlich besonders von eingeschränkten Sichtverhältnissen betroffen. Sie sollten sich, aufgrund der Tatsache das sie zu den schwächsten Teilnehmern im Straßenverkehr zählen, jedoch im eigenen Interesse umsichtig verhalten.*

*Für Hinweise aus der Bevölkerung steht der Umweltbetrieb jederzeit gern*

zur Verfügung.

### **Sachstand zum Bebauungsplanverfahren Puntheide / Hollensiek**

Auf Nachfrage eines Bürgers zum Stand des Bebauungsplanverfahrens Puntheide / Hollensiek teile das Bauamt mit, das derzeit die vorgebrachten Stellungnahmen aus der der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung noch nicht abschließend geklärt seien. Sobald die Ergebnisse der Prüfungen vorlägen, würde die Bezirksvertretung Dornberg und die Öffentlichkeit darüber in Kenntnis gesetzt.

### **Falsche Straßenschilder an der Wertherstraße**

Insgesamt befänden sich an der Wertherstraße 3 Straßenschilder, auf denen Wertherstraße getrennt geschrieben worden sei. Diese Schilder würden nun durch das Amt für Geoinformation und Kataster ausgetauscht.

### **Messungen an der Wertherstraße**

Die Immissionsmessungen und Verkehrszählungen an der Wertherstraße würden nach Auskunft des Amtes für Verkehr in Abstimmung mit der Bezirksregierung Detmold vorgenommen. Die Bezirksregierung Detmold habe noch keine abschließende Entscheidung über die Frage der Verkehrsführung und Umleitungsstrecken getroffen. An der Entscheidungsfindung würden die Städte Bielefeld, Gütersloh, Steinhagen und Halle (Westf.) sowie der Kreis Gütersloh beteiligt. Am 11.09.2012 finde ein Abstimmungsgespräch aller Beteiligten in Bielefeld statt. Die Bezirksvertretung und die Öffentlichkeit würden umgehend nach Erhebung der Ergebnisse informiert.

---

## **Zu Punkt 4 Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

---

## **Zu Punkt 5 Anträge**

### **Zu Punkt 5.1 Radschnellweg zwischen Universität und Werther (Westf.)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4478/2009-2014

Herr Berenbrinker verliest den Antrag der CDU-Fraktion:

*Die Bezirksvertretung Dornberg bittet die Verwaltung, die Ergebnisse der Prüfungen zur „Machbarkeit eines Radschnellweges zwischen Universität Bielefeld und Werther (Westf.) nach Abschluss umgehend in der Bezirksvertretung Dornberg vorzustellen.*

Frau Brinkmann führt erläuternd zu dem Antrag aus, dass in der Zeitung ein Bericht über die Planungen eines Radschnellweges veröffentlicht worden sei und sie sicherstellen wolle, dass die Bezirksvertretung Dornberg frühzeitig beteiligt wird.

**Beschluss:**

**Die Bezirksvertretung Dornberg bittet die Verwaltung, die Ergebnisse der Prüfungen zur „Machbarkeit eines Radschnellweges zwischen Universität Bielefeld und Werther (Westf.)“ nach Abschluss umgehend in der Bezirksvertretung Dornberg vorzustellen.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 5.2 Anbringen eines Verkehrsspiegels an der Straße Hageresch**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4548/2009-2014

Herr Berenbrinker verliest den Antrag der SPD-Fraktion:

*Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob am Hageresch, an der Einmündung in Höhe der Hausnummern 28/29 ein Verkehrsspiegel angebracht werden kann, damit Radfahrer an dieser Stelle besser wahrgenommen werden können.*

*Begründung:*

*Es kommt beim Einbiegen in die Straße aufgrund der schlechten Sichtverhältnisse oft zu Beinaheunfällen zwischen Autofahrern und Radfahrern.*

Die Mitglieder bestätigen das Gefahrenpotential an dieser Stelle und sprechen sich für den Antrag aus.

**Beschluss:**

**Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob am Hageresch, an der Einmündung in Höhe der Hausnummern 28/29 ein Verkehrsspiegel angebracht werden kann, damit Radfahrer an dieser Stelle besser wahrgenommen werden können.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 5.3 Verlängerung des Brückengeländers am Schwarzbach an der Schröttinghauser Straße**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4549/2009-2014

Herr Berenbrinker verliest den Antrag der SPD-Fraktion:

*Die Bezirksvertretung Dornberg bittet die Verwaltung, das Brückengeländer / die Brücke über den Schwarzbach stadtauswärts am Radweg Schröttinghauser Straße zu verlängern.*

*Begründung:*

*Aufgrund des vor und hinter der Brücke fehlenden Geländers, besteht eine erhebliche Verletzungsgefahr für Radfahrerinnen und Radfahrer, wenn diese – aus welchen Gründen auch immer – zwischen dem Brückengeländer und dem Straßendamm die Böschung zum Schwarzbach runter fahren.*

Die Mitglieder der Bezirksvertretung begrüßen die Maßnahme und fassen folgenden

**Beschluss:**

**Die Bezirksvertretung Dornberg bittet die Verwaltung zu veranlassen, das Brückengeländer / die Brücke über den Schwarzbach stadtauswärts am Radweg Schröttinghauser Straße zu verlängern.**

- einstimmig beschlossen -

---

#### **Zu Punkt 5.4 Beseitigung des Höhenunterschiedes am Übergang Radweg Schröttinghauser Straße / Brücke Schwarzbach**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4550/2009-2014

Herr Berenbrinker verliest den Antrag der SPD-Fraktion:

*Die Bezirksvertretung Dornberg bittet die Verwaltung, den Höhenunterschied am Übergang vom Radweg Schröttinghauser Straße auf die Brücke über den Schwarzbach zu beseitigen.*

*Begründung:*

*Der Übergang vom Radweg auf die Brücke hat einen Höhenunterschied von ca. 3 cm. Der Weg ist von Babenhausen kommend abschüssig und bei hoher Geschwindigkeit kann es bei dem Übergang Radweg/Brücke zu einen durch den Höhenunterschied bedingten plötzlichen Schlag auf das Vorderrad zu einem Unfall kommen.*

Die Mitglieder der Bezirksvertretung Dornberg fassen folgenden

**Beschluss:**

**Die Bezirksvertretung Dornberg bittet die Verwaltung zu veranlassen, den Höhenunterschied am Übergang vom Radweg Schröttinghauser Straße auf die Brücke über den Schwarzbach zu beseitigen.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

## **Zu Punkt 6**      **LKW Lenkungskonzept**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4161/2009-2014

Herr Wisotzky vom Amt für Verkehr erläutert kurz die wichtigsten Inhalte der Beschlussvorlage zum LKW Lenkungskonzept.

Die Mitglieder sehen dringenden Beratungsbedarf hinsichtlich der Wegeempfehlungen, gerade im Bezug auf den LKW-Verkehr. Man müsse die empfohlenen Ausweichstrecken, gerade im Hinblick auf die Wertherstraße und die Stapenhorststraße überdenken. Die Vorlage soll im Arbeitskreis Stadtteilentwicklung beraten werden, daher werde die heutige Beratung als erste Lesung betrachtet.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung Dornberg verweisen die Vorlage Nr. 4161/2009-2014 aufgrund dringendem Beratungsbedarf zur weiteren Bearbeitung in den Arbeitskreis Stadtteilentwicklung.

1. Lesung -

-.-.-

## **Zu Punkt 7**      **Sondermittel**

Frau Selle schlägt die Förderung des Lebensmittelkorbes Dornberg vor. In Gesprächen habe sie erfahren, dass neue Kühlgeräte zur Kühlung der Lebensmittel angeschafft werden müssten. Hier wäre eine Förderung von 500,00 € für die Anschaffung neuer Geräte ausgesprochen sinnvoll. Weiterhin regt sie an, dass die Bezirksvertretung sich einmal den Ablauf und die Vergabe der Lebensmittel und die Räumlichkeiten in Babenhausen anschaut. Die Mitglieder der Bezirksvertretung begrüßen einstimmig die Förderung und setzen den Termin für den Besuch des Dornberger Lebensmittelkorbes auf Freitag, den 07.09.2012, 11.00 Uhr, fest.

Herr Graeser schlägt vor, aus den bezirklichen Sondermitteln eine neue Parkbank am Linkberg aufstellen zu lassen. Die dort früher einmal vorhandene Parkbank sei nicht mehr vorhanden und aufgrund der landschaftlich schönen Lage jedoch sinnvoll.

Weiterhin führt Herr Graeser aus, sei der Wanderweg, ausgehend von der Grundschule Hoberge-Uerentrup, Richtung Golfplatz sehr stark beschädigt und bei Regen oder Schnee nicht begehbar. Hier könne aus

Mitteln der Bezirksvertretung eine Instandsetzung des Weges und somit eine sinnvolle Anbindung an das Wegenetz erfolgen.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung begrüßen die Vorschläge und bitten die Verwaltung um Erstellung eines Kostenvoranschlages für das Aufstellen einer Parkbank am Linkberg und die Instandsetzung des Wanderweges. Frau Steinborn bittet um Konkretisierung des Standortes für die Parkbank, sowie die Lage des Wanderweges. Nach Vorlage wird umgehend vom Umweltbetrieb ein Kostenvoranschlag eingeholt.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung treffen folgenden Beschluss zu den Sondermitteln:

**Beschluss:**

**Die Mitglieder der Bezirksvertretung fördern die Anschaffung eines neuen Kühlgerätes für den Lebensmittelkorbes Dornberg aus den bezirklichen Sondermitteln mit 500,00 €.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 8**

**Prioritätenlisten Straßenbau- und Kanalbaumaßnahmen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4523/2009-2014

Herr Berenbrinker verweist auf die Prioritätenlisten zu den Straßenbau- und Kanalbaumaßnahmen. Die Mitglieder der Bezirksvertretung sind sich einig, dass der Radweg an der Schröttinghauser Straße, mit Anbindung nach Werther (Westf.) in die Prioritätenliste (Stadt und Land) aufgenommen werden solle und beschließen die vorgeschlagenen Prioritäten mit Ergänzung zu „Rad- und Gehwege städtische Maßnahmen“ um den Radweg Schröttinghauser Straße mit Anbindung zu Werther (Westf.).

Herr Steinkühler wirft die Frage nach Fertigstellung des Radweges an der Großdornberger Straße Richtung Wittlersweg auf. Hier würde ein Teilstück fehlen. Herr Berenbrinker antwortet, dass die Planungen einen Baubeginn in diesem Jahr vorsehen würden und auch die Finanzierung gesichert sei. Allerdings habe es auch Probleme mit den Grundstückseigentümern hinsichtlich der zur Verfügung stehenden Flächen gegeben. Frau Steinborn werde vom Fachamt einen aktuellen Sachstandsbericht einholen und die Bezirksvertretung informieren.

**Beschluss:**

**Die Bezirksvertretung Dornberg beschließt zu Straßen- und Kanalbau und den Geh- und Radweg folgende Prioritäten:**

**Straßenbau - bezirksbezogene Maßnahmen 2013 ff**

**Priorität**

- 1 Kirchdornberger Str. zw. Heimathaus u. Am Blankenstein
- 2 Überquerungshilfe Dornberger Str. in Höhe Schäferdreesch
- 3 Uerentrupweg
- 4 Hasbachtal zw. Deppendorfer Str. u. Haus Nr. 104

**Ohne Priorisierung:**

Am Hang  
 Am Pferdekamp  
 Am Rehagen  
 Am Sportplatz zw. Wertherstr. u. Wulfsbreite  
 Am Wehmkamp  
 An der Wolfskuhle  
 Auf dem Kley  
 Bushaltestellen  
 Dürerstr. (Erschließung Hochschulcampus)  
 Hobusch  
 Kerkebrink  
 Platz zw. Lohmannshof u. Hof Hallau  
 Ronsieksfeld  
 Straße zum Golfplatz  
 Wittbreite

**Straßenbau - überbezirkliche Maßnahmen**

- 1 Deppendorfer Str. zw. Schloßstr. u. Becken - dorfstr.
- 2 Wertherstr. zw. Kirchdornberger Str. u. Ba - benhauser Str.  
( Busverknüpfungspunkt )

**Deckenerneuerung**

- Auf dem Esch

**Allgemein:**

- a.) Werden in einer Straße Arbeiten am Kanalnetz bzw. an den Versorgungsleitungen durchgeführt und wird hierdurch die vorhandene Straßenbefestigung zerstört, so kann die Straßenwie – derherstellung (Endausbau) unabhängig von der beschlossenen

Priorisierung erfolgen.

- b.) Der Ausbau einer Maßnahme kann vorgezogen werden, wenn die höher priorisierten Maßnahmen nicht durchgeführt werden können.

### Rad- und Gehwege städtische Maßnahmen

- |          |  |
|----------|--|
| 1        | Babenhauer Str. zw. Vulsiekshof u. Wertherstr.                     |
| 2        | Beckendorfstr. zw. Schröttinghauser Str. u. Deppendorfer Str.      |
| <u>3</u> | <u>Schröttinghauser Straße mit Anbindung nach Werther (Westf.)</u> |

### Maßnahmen des Landesbetriebes Straßenbau NRW (Freie Strecke)

L 779 Babenhauer Str. v. Röteweg bis Bültmannskrug  
- Instandsetzung -  
L 785 Wertherstr. zw. Babenhauer Str. u. Pappelkrug  
- Baulastgrenze - Südseite  
L 778 Bergstr. v. Dornberger Str. bis Gemeindegrenze Steinhagen  
Schröttinghauser Straße mit Anbindung nach Werther (Westf.)

### Kanalbaumaßnahmen

#### Priorität

- |      |   |
|------|---|
| n.p. | Bergstraße 24, 28 und 30 - DRL –  |
| n.p. | B.-Plan II / NG "Kampheide-Süd"   |
| 1    | Kreienzieksheide zw. Twellbachtal u. Hufschmiedeweg - R -                                       |
| 2    | MWK Babenhausen zw. Frentrupsweg u. Wiesental - M –   |
| X    | B.-Plan II/Ba 3 "Puntheide" 1.BA nördl. Hollensiek<br>Erschließungsvertrag                      |
| X    | Dürerstraße / Lange Lage - S + R –  |
| X    | Erschließung Hochschulcampus / Lange Lage -S / R / RRB-<br>2.BA nördl. Teilgebiet               |
|      | Am Sportplatz zw. Wertherstr. und Sassenberger Weg - M –<br>einschl. Sassenberger Weg bis Hs 21 |

DRL Hasbachtal Hs Nr. 40 u. 44 - DRL –

Horstkotterheide - RRB -

n.p. Finanzmittel sind bereits im laufenden Jahr für die Maßnahme eingeplant. Eine Priorisierung ist

daher nicht erforderlich

X Mittel für die Erschließung werden entsprechend dem Bedarf sowie der Planungs u. Ausführungsreife unabhängig von der Priorisierung eingeplant

**Kleine Aufschließungen und Auswechslung schadhafter Kanäle**

Auf der Egge zw. Werther Str. u. Am Hang  
100m DN300 - M –

Deppendorfer Straße zw. Höfeweg u.

Vulsiekshof 88m DN700/800 - M –

Hageresch zw. Hs. 22 u. 26 - 53m DN300 - M –

Kreuzberger Straße im Bereich Treptower Str.

46m DN 250 - S -

Obernfeld zw. Sassenberger Weg u. Hs. 17

160m DN300 - R -

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 9**

**Erster kommunaler Lernreport der Stadt Bielefeld**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4350/2009-2014

Herr Jösting vom Bildungsbüro stellt anhand einer Powerpointpräsentation den ersten kommunalen Lernreport der Stadt Bielefeld vor. Mit dem Bielefelder Lernreport beginne die Stadt Bielefeld, das im Kooperationsvertrag dargelegte Handlungsfeld „Aufbau eines Monitoringsystems“ umzusetzen und systematisch erfasste und interpretierte Daten in Planungs- und Steuerungsprozessen einzusetzen.

Der Lernreport ist unter folgender Adresse einzusehen:

[http://www.bielefeld.de/de/rv/ds\\_stadtverwaltung/asch/bib/rep/](http://www.bielefeld.de/de/rv/ds_stadtverwaltung/asch/bib/rep/)

Die Mitglieder der Bezirksvertretung loben die Erstellung des Lernreports und begrüßen diesen als gute Grundlage für die weitere politische Arbeit.

-.-.-

**Zu Punkt 10**      **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

**Zu Punkt 10.1**    **Verbesserung der Straßenbeleuchtung im Stadtbezirk Dornberg**

Frau Steinborn führt aus, dass das Amt für Verkehr bei Ortsterminen festgestellt habe, dass in einigen Bereichen die städtischen Beleuchtungsstandards für Wohnstraßen nicht mehr erfüllt würden und entsprechende Maßnahmen zur Verbesserung durchgeführt worden seien. Im Einzelnen handele es sich um folgende Bereiche:

**Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Straße Auf der Egge**

Im Bereich der Haus Nr. 89 – 129 sollen zusätzliche drei Masten aufgestellt werden. Die zusätzlichen fünf Meter hohen Masten sollen, wie die Bestandsmasten, mit einer LED-Leuchte vom Typ we-ef VFL 540 bestückt werden. Vier Kunststoffmasten müssten ausgetauscht werden und ein Stahlmast müsse örtlich angepasst werden. Es handele sich um eine Verbesserung der öffentlichen Straßenbeleuchtungsanlage, deren Finanzierung aus den Ansätzen für die Mastsanierung der Straßenbeleuchtung erfolge. Nach Mitteilung des Amtes für Verkehr würden voraussichtlich Anliegerkosten in Höhe von 5.350,00 € anfallen.

**Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Straße Gatower Weg**

In der Gatower Straße sollen zusätzlich zwei fünf Meter hohe, mit LED-Leuchten, Typ we-ef VFL 540, bestückte Masten aufgestellt werden. Die beiden vier Meter hohen Bestandsmasten aus Aluminium würden gegen fünf Meter hohe Stahlaufsatzmasten ausgetauscht. Auch hier handele es sich um eine Verbesserung der öffentlichen Straßenbeleuchtungsanlage, deren Finanzierung aus den Ansätzen für die Mastsanierung der Straßenbeleuchtung erfolge. Nach Mitteilung des Amtes für Verkehr würden für diese Maßnahme voraussichtlich Anliegerkosten in Höhe von 1.900,00 € anfallen.

**Verbesserung der Straßenbeleuchtung im Tempelhofer Weg**

Es sollen zusätzlich 2 fünf Meter hohe, ebenfalls mit LED-Leuchten ausgestattete Masten aufgestellt werden. Die Schätzkosten für diese Maßnahme sollen sich auf 4.833,00 € belaufen und aus den Ansätzen für die Mastsanierung der Straßenbeleuchtung finanziert werden. Die Erhebung von Anliegerbeiträgen würde derzeit geprüft.

**Verbesserung der Straßenbeleuchtung der Dahlemer Straße**

Es solle ein zusätzlicher, fünf Meter hoher Mast aufgestellt werden, welcher mit einer LED-Leuchte ausgestattet sei. Weiterhin würden vier abgängige Masten gegen fünf Meter hohe Masten getauscht. Es handele sich um eine Verbesserung der öffentlichen Straßenbeleuchtungsanlage, deren Schätzkosten sich insgesamt auf ca. 8.500 € beläufen. Die Kosten würden aus den Ansätzen für die Mastsanierung der Straßenbeleuchtung finanziert. Die Höhe der Anliegerbeiträge würde derzeit noch ermittelt.

Herr Steinkühler führt aus, dass es sich teilweise augenscheinlich um Maßnahmen handele, die aufgrund einer Verschlechterung durch die Umstellung der Beleuchtung entstanden seien. Es sei nicht

nachzuvollziehen, dass die Anwohnerinnen und Anwohner für diese Kosten herangezogen werden sollen.

Herr Berenbrinker regt an, einen gemeinsamen Beschluss hinsichtlich der Erhebung von Kostenbeiträgen in diesen Fällen zu fassen.

Frau Wilmsmeier weist darauf hin, dass die durch die Nachbesserung angefallenen doppelten Arbeitsstunden zu ermitteln und darauf zu achten sei, dass diese Kosten in keinem Fall auf die Anwohnerinnen und Anwohner umgelegt würden.

**Beschluss:**

**Die Bezirksvertretung Dornberg bittet die Verwaltung, bei einer notwendigen Verbesserung der Straßenbeleuchtung im Stadtbezirk Dornberg, die aufgrund der Verschlechterung der Ausleuchtung durch den Austausch der Lampen entstanden ist, keine Anliegerbeiträge zu erheben.**

- einstimmig beschlossen -

---

**Zu Punkt 10.2 Verkehrssicherheit im Bereich der Grundschule Hoberge-Uerentrup**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4557/2009-2014

Herr Berenbrinker erläutert die Inhalte der Stellungnahme des Amtes für Verkehr und die Mitglieder der Bezirksvertretung Dornberg äußern ihr Unverständnis gegenüber der Entscheidung und nehmen ohne weitere Aussprache Kenntnis.

---

**Zu Punkt 10.3 Umbenennung eines Teilstücks der Schloßstraße in Deppendorf -  
Umsetzung des Beschlusses zur Ausschilderung der Schloßstraße und der Wassermühle**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3645/2009-2014

Frau Steinborn teilt mit, dass das Katasteramt den Beschluss der Bezirksvertretung Dornberg vom 28.06.2012 umgesetzt und eine umfassende Beschilderung zur Schloßstraße vorgenommen habe. Das Hinweisschild zur Wassermühle sei in Auftrag gegeben worden und die Umsetzung werde vom Amt für Verkehr geprüft.

---

24.10.2012

Berenbrinker,  
Bezirksbürgermeister

